

Beschlussvorlage

Nr. ATU/007/2014

Aktenzeichen	574.12	Datum: 03.03.2014
Federführendes Amt	Amt für Gebäudemanagement	
Amtsleiter/in	Tobias Schutz	Tel.: 07261 404-370

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	18.03.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Sanierung des Freibades - 3. Bauabschnitt, hier: Vergabe der Herstellung eines Edelstahlplanschbeckens

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, den Auftrag für die Herstellung des Edelstahlplanschbeckens für das Freibad Sinsheim an die Firma Zeller Bäderbau aus Heidenheim zu vergeben.

Die geprüfte Netto-Auftragssumme beträgt 316.567,05 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Netto-Auftragssumme: 316.567,05 €

Brutto-Auftragssumme: 376.71479 €

Sachverhalt:

Das Planschbecken soll neu gestaltet werden. Wände und Boden werden mit Edelstahl ausgekleidet. Zudem sollen neue Attraktionen geschaffen werden. Geplant sind ein Piratenschiff sowie eine Seeschlange, die zum Klettern geeignet sind.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. 6 Bewerber holten die Unterlagen ab, 4 Angebote wurden eingereicht.

Zwei Firmen lagen preislich eng beieinander.

Die Firma Zeller gab 2 Nebenangebote ab (2 % Preisnachlass bei einer Pauschal-

preisvereinbarung und ein weiterer Preisnachlass in Höhe von 2 % bei der Einhaltung eines Zahlungsplanes). Diese können nicht in die Wertung einfließen, sie können aber in Anspruch genommen werden, wenn die Firma Zeller den Zuschlag erhält.

Wird dieser Preisnachlass nicht gewertet, gab eine andere Firma ein günstigeres Angebot ab. Diese Firma ist jedoch zurzeit mit Aufträgen ausgelastet, sodass eine Fertigstellung des Planschbeckens erst zu Oktober 2014 gewährleistet werden kann. Die Firma ist somit zurzeit nicht ausreichend leistungsfähig.

Firma Zeller kann das Planschbecken innerhalb von 3 Monaten fertigstellen. Dies entspricht der Zeit, die das Ingenieurbüro für die Fertigstellung eingeplant hat.

Bei einer Pauschalpreisbeauftragung aller im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungspositionen wird beim 1. Nebenangebot ein Preisnachlass in Höhe von 2 % angeboten. Dieser Preisnachlass entspricht der Einsparung durch den geringeren Verwaltungsaufwand.

Ein weiterer Preisnachlass in Höhe von 2 % wird angeboten, wenn innerhalb von 18 Tagen die Zahlung erfolgt und der folgende Zahlungsplan eingehalten wird:

60 % nach Materialanlieferung und Montagebeginn
20 % nach Fertigstellung Beckenwände und Einbauten
15 % nach Fertigstellung der Edelstahlarbeiten
5 % nach Abnahme bzw. Inbetriebnahme.

Diese Verteilung entspricht den tatsächlichen Kosten, die zu dem jeweiligen Zeitpunkt anfallen.

Sofern die Firma Zeller Bäderbau den Zuschlag erhält, können die Nebenangebote in Anspruch genommen werden. Dadurch können sich die folgenden Einsparungen ergeben:

Nettobetrag ohne Preisnachlass	329.620,00 €
Preisnachlass nach Nebenangebot 1 (2 %)	- 6.592,40 €
Preisnachlass nach Nebenangebot 2 (2 %)	- 6.460,55 €
Nettobetrag mit Preisnachlässen	316.567,05 €

Mit oben aufgeführten Preisnachlässen liegt die Fa. Zeller Bäderbau um 5.324,15 € unter dem Netto-Gesamtpreis des ursprünglich günstigsten Bieters.

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag an die Firma Zeller Bäderbau aus Heidenheim zu vergeben, sowie die beiden Nebenangebote anzunehmen.

(Jörg Albrecht)
Oberbürgermeister

(Tobias Schutz)
Amtsleiter/in

Anlage: Vergabevermerk (nur für Gremiumsmitglieder)